



GEMEINDERAT

der Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing

NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, den 9. Juli 2019 stattgefundenene Sitzung des Gemeinderates. Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Beginn: 19:34 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Walter Grosser

Anwesende:

VzBgm. Michael Weber	GR Christine Noisternig
GGR DI Christoph Friedrich	GR Richard Schultheis
GGR Ing. Martin Pircher	GR Thomas Weinberger
GR DI Manfred Niedl	GR Dr. Christian Coreth
GR Mag. Paul Oitzl	GR Barbara Sündermann
GR Michael Schmied	GR Matthias Weber
GR Ing. Herbert Ziska	GR Mag. Barbara Prewein
GGR Mag. Regina Blondiau-Köllner	GR Daniel Lehr
GR Hürmet Akbulut	GR Eduard Roch

Entschuldigt: GGR Daniel Gürtler, GR Niedl Erich

Schriftführer: AL Franz Hebenstreit

Der Bürgermeister berichtet über die letzte Sitzung, die nicht stattgefunden hat, da der Gemeinderat nicht beschlussfähig war und verliert § 48, Abs. 1 und 2 der NÖ Gemeindeordnung 1973. Da die Voraussetzungen des Abs. 1 erfüllt sind, können auch andere Verhandlungsgegenstände durch GR-Beschluss auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung der SPÖ-Fraktion – Subvention Betreiberin „Fairteiler“ (Beilage 1)

GR Christine Noisternig als Vorsitzende des Sozialausschusses verliert einen Dringlichkeitsantrag der SPÖ-Fraktion und stellt den Antrag, diesen zur Beschlussfassung zu bringen.

Der Antrag wird mit

17 Ja-Stimmen (Grosser, Weber Michael, Pircher, Friedrich, Oitzl, Niedl Manfred, Schmid, Blondiau, Akbulut, Noisternig, Schultheis, Weinberger, Sündermann, Weber Matthias, Prewein, Lehr)

2 Enthaltungen (Ziska, Coreth)

angenommen.

Der Bürgermeister weist den Antrag zur Behandlung unter Punkt 6a) zu.

Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung der „Grünen“ GR Mag. Prewein – Aufstellung Bauansuchen mit mehr als 2 Wohneinheiten pro Bauparzelle (Beilage 2)

GR Mag. Prewein verliest ihren Dringlichkeitsantrag der „Grünen“ und stellt den Antrag, diesen zur Beschlussfassung zu bringen.

Der Antrag wird mit

11 Ja-Stimmen (Weber Michael, Blondiau-Köllner, Akbulut, Schultheis, Weinberger,
Coreth, Sündermann, Weber Matthias, Prewein, Lehr, Roch)

7 Nein-Stimmen (Grosser, Pircher, Friedrich, Niedl Manfred, Oitzl, Schmid, Ziska)

1 Enthaltung (Noisternig)

angenommen.

Der Bürgermeister weist diesen Antrag zur Behandlung unter Punkt 9a) zu.

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass Mag. Stefan Sommer mit 24. Mai 2019 sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat und Mag. Paul Oitzl auf Vorschlag der ÖVP am 4. Juli 2019 als Gemeinderat angelobt wurde.

Der Bürgermeister setzt daher den Punkt 2 von der Tagesordnung ab.

Pkt. 1: Protokoll

Das GR-Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 23. Mai 2019 und vom 27. Juni 2019 wurde an alle Gemeinderäte verschickt. Es wurde eine Änderung des Bürgermeisters zum Protokoll vom 23. Mai 2019 abgegeben. Der Bürgermeister verliest seinen Änderungsvorschlag zum Tagesordnungspunkt 2) und stellt den Antrag, das Protokoll in der geänderten Fassung zu beschließen.

Der Antrag wird mit

13 Ja-Stimmen (Grosser, Pircher, Friedrich, Niedl Manfred, Oitzl, Schmid, Ziska,
Blondiau, Akbulut, Noisternig, Schultheis, Weinberger)

6 Nein-Stimmen (Weber Michael, Coreth, Sündermann, Weber Matthias, Prewein, Lehr)

1 Enthaltung (Roch)

angenommen.

Es wurden keine Stellungnahmen zum Protokoll vom 27.6.2019 abgegeben und somit gilt dieses als genehmigt.

Pkt. 3: Zusammensetzung der Ausschüsse - Änderung

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben vom Zustellungsbevollmächtigten der ÖVP, Hannes Androsch, in dem die notwendigen Änderungen in Ausschüssen und Funktionen nach dem Rücktritt von Mag. Stefan Sommer beschrieben werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, GR Paul Oitzl in den Prüfungsausschuss zu wählen.

Der Antrag wird mit

18 Ja-Stimmen (Grosser, Weber Michael, Pircher, Friedrich, Niedl Manfred, Schmid, Ziska,
Blondiau, Akbulut, Noisternig, Schultheis, Weinberger, Coreth, Sündermann,
Weber Matthias, Prewein, Lehr, Roch)

1 Enthaltung (Oitzl)

angenommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, GR Paul Oitzl in den Kultur- und Ortsbild-Ausschuss zu wählen.

Der Antrag wird mit

18 Ja-Stimmen (Grosser, Weber Michael, Pircher, Friedrich, Niedl Manfred, Schmid, Ziska, Blondiau, Akbulut, Noisternig, Schultheis, Weinberger, Coreth, Sündermann, Weber Matthias, Prewein, Lehr, Roch)

1 Enthaltung (Oitzl)

angenommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, GR Michael Schmid als Unterschriftsbevollmächtigter seitens der ÖVP für Urkunden und Verträge zu wählen.

Der Antrag wird mit

16 Ja-Stimmen (Grosser, Weber Michael, Pircher, Friedrich, Niedl Manfred, Oitzl, Schmid, Ziska, Blondiau, Akbulut, Noisternig, Schultheis, Weinberger, Sündermann, Weber Matthias, Roch)

1 Nein-Stimme (Coreth)

2 Enthaltungen (Prewein, Lehr)

angenommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, GR Michal Schmid als Unterzeichner von Sitzungsprotokollen als Ersatz von GGR Christoph Friedrich seitens der ÖVP zu wählen.

Der Antrag wird mit

16 Ja-Stimmen (Grosser, Weber Michael, Pircher, Niedl Manfred, Oitzl, Ziska, Blondiau, Akbulut, Noisternig, Schultheis, Weinberger, Coreth, Sündermann, Weber Matthias, Prewein, Roch)

3 Enthaltungen (Friedrich, Schmid, Lehr)

angenommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, GR Paul Oitzl als EU-Gemeinderat zu wählen.

Der Antrag wird mit

18 Ja-Stimmen (Grosser, Weber Michael, Pircher, Friedrich, Niedl Manfred, Schmid, Ziska, Blondiau, Akbulut, Noisternig, Schultheis, Weinberger, Coreth, Sündermann, Weber Matthias, Prewein, Lehr, Roch)

1 Enthaltung (Oitzl)

angenommen.

Der Bürgermeister fragt GR Paul Oitzl und GR Michael Schmid, ob sie die Wahlen annehmen, was diese bejahen.

Pkt. 4: Radweg B 14

Der Bürgermeister stellt das Projekt „Radweg B 14“ vor. Dieser solle auf Gemeindegebiet von der Grenze zu St. Andrä-Wördern nördlich der B 14 (Wiener Straße) verlaufen, zwischen Th.-Weippel-Gasse und Gebirgsweg auf Höhe des Penny-Marktes bzw. der Rosentankstelle die B 14 kreuzen und weiter südlich der B 14 bis zur Eisenbahnkreuzung/Kreuzung Türkenstraße verlaufen. Beim Gst. Nr. 1573 KG Zeiselmayer sind noch rd. 235 m² anzukaufen. Der Anteil der veranschlagten Kosten für die Gemeinde Zeiselmayer-Wolfgang beläuft sich auf € 309.721,21 bei einer 50%igen Förderquote. GR Dr. Coreth erkundigt sich, ob diese Kosten über eine Kredit finanziert werden müssen. GR Mag. Oitzl entgegnet, dass rd. € 150.000,--, die tatsächlichen Kosten, aus dem Budget heraus finanzierbar sind. GR Roch informiert, dass der Anteil der Gemeinde bei rd. € 150.000,-- liegt, insgesamt jedoch Kosten i.d.H.v. rd. € 600.000,-- entstehen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Radweg entlang der B 14 zwischen Gemeindegrenze und Eisenbahnkreuzung in Kooperation mit der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern mit Kosten von € 309.721,21 (brutto) mit einer 50%igen Förderquote (entspricht 154.860,11 brutto) zuzüglich den Kosten der Grundablöse des Gst. Nr. 1573, KG Zeiselmauer, zu errichten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 5: Bericht Prüfungsausschuss

GR Schultheis, stv. Vorsitzender des Prüfungsausschusses, verliest das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 24. Juni 2019. Der Bürgermeister berichtet, dass seine und die des Kassenverwalters Stellungnahme nachgereicht wird.

GR Schultheis verliest das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 4. Juni 2019, bei der ein neuer Vorsitzender und ein neuer Stellvertreter gewählt wurden (Neuer Vorsitzender GR Erich Niedl, neuer Stv. GR Richard Schultheis)

Der Bürgermeister nimmt in seiner und der des Kassenverwalters verfassten Stellungnahme den Bericht über die Neuwahl zu Kenntnis und bedankt sich für die Tätigkeit der bisher Verantwortlichen.

Pkt. 6: Subvention Soogut-Markt Tulln 2019

Der Bürgermeister berichtet von der Empfehlung des Sozial-Ausschusses, dem Soogut-Markt Tulln auch heuer wieder eine Subvention i.d.H.v. € 150,-- zukommen zu lassen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Soogut-Markt Tulln mit € 150,-- zu subventionieren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 6a: Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung der SPÖ-Fraktion – Subvention Betreiberin „Fairteiler“ (Beilage 1)

GR Noisternig verliest den Dringlichkeitsantrag der SPÖ-Fraktion (Beilage 1), Frau Moser für die Betreuung des „Fairteiler“ in der Gemeinde eine Subvention i.d.H.v. € 100,-- zukommen zu lassen. Sie stellt das Projekt „Fairteiler“ kurz vor.

GR Noisternig stellt den Antrag, Frau Moser für den Betrieb des „Fairteiler“ eine Subvention i.d.H.v. € 100,-- zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 7: Energieliefervertrag EVN – Strom

Der Bürgermeister berichtet vom Auslauf des Vertrags über die Stromlieferung der EVN mit sämtlichen Gemeindevorrichtungen. Da der Strompreis steigen wird, gibt es ein Angebot der EVN, den Strompreis auf weitere 5 Jahre mit 5,5 Cent pro Kilowattstunde zu deckeln.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Vertrag mit der EVN über einen gedeckelten Strompreis von 5,5 Cent pro kWh anzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 8: Gewerbeförderung Fa. Hollander

Der Bürgermeister berichtet vom Ansuchen der Fa. Bäckerei Hollander, die neben den Räumlichkeiten des Amtes im Gemeindeamt eine Bäckerei-Filiale betreibt, auf Gewerbeförderung von 30 Prozent der Kommunalsteuer der ersten fünf Betriebsjahre (2012-2016). Der Betrag beläuft sich auf € 3.019,44.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, eine Gewerbeförderung i.d.H.v. € 3.019,44 zu gewähren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 9: Realteilungsvertrag EZ 449 und EZ 497 KG Wolfpassing – Nachtrag

Der Bürgermeister berichtet von der Notwendigkeit über die nochmalige Abstimmung über einen Realteilungsvertrag, da lt. Auskunft des Notars der Grundbuchsrechtspfleger kleine formale Mängel bekrittelt hatte. Dabei handelt es sich um eine Abtretung ans Öffentliche Gut (Bergweg, KG Wolfpassing). Somit soll neuerlich über de facto denselben Inhalt aus der GR-Sitzung vom 27. September 2018 abgestimmt werden. Der Nachtrag ist allen Gemeinderäten mit der Einladung zugeschickt worden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Nachtrag zum Realteilungsvertrag EZ 449 und EZ 497, KG Wolfpassing, zu genehmigen.

Der Antrag wird mit

18 Ja-Stimmen (Grosser, Weber Michael, Pircher, Friedrich, Niedl Manfred, Oitzl, Schmid, Ziska, Blondau, Akbulut, Noisternig, Schultheis, Weinberger, Coreth, Sündermann, Prewein, Lehr, Roch)

1 Enthaltung (Weber Matthias)

angenommen.

Pkt. 9a): Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung der „Grünen“ GR Mag. Prewein – Aufstellung Bauansuchen mit mehr als 2 Wohneinheiten pro Bauparzelle (Beilage 2)

GR Prewein verliest ihren Dringlichkeitsantrag (Beilage 2). VzBgm. Weber erläutert, dass es sich praktisch um eine Auflistung aus dem Bauamt mit Aktenzahl bzw. Einlagezahlen aller Bauansuchen mit mehr als 2 Wohneinheiten handelt.

GR Dr. Coreth stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, bis 25. Juli 2019 im Gemeindeamt eine Liste auszuarbeiten und danach für Gemeinderäte aufzulegen, die die Aktenzahlen inklusive Antragsdatum und Eingangsdatum der Bauansuchen von Baulichkeiten im Einzelnen mit je mehr als 2 Wohneinheiten pro Bauparzelle beinhaltet. Der Zeitraum der Einreichung soll sich von 1. Jänner 2019 bis 9. Juli 2019 erstrecken.

Der Antrag wird mit

16 Ja-Stimmen (Grosser, Weber Michael, Pircher, Friedrich, Niedl Manfred, Oitzl, Blondiau-Köllner, Akbulut, Noisternig, Schultheis, Weinberger, Coreth, Sündermann, Weber Matthias, Prewein, Lehr)

1 Nein-Stimme (Roch)

2 Enthaltungen (Schmid, Ziska)

angenommen.

GR Prewein zieht daraufhin ihren Dringlichkeitsantrag zurück, da ein umformulierter Antrag angenommen wurde.

Pkt. 10: Ankauf eines Fahrzeuges für den Bauhof

Der Bürgermeister berichtet, dass mit August 2019 das Pickerl (§57a – Überprüfung) der Pritsche des Bauhofs abläuft und eine Verlängerung nicht mehr gegeben sein wird. Daher sind 4 Angebote eingeholt worden:

Lagerhaus Tulln	Iveco Daily Kipper (Zwillings-Hinterreifen)	€ 34.500,-- (netto)
Lagerhaus Tulln	Iveco Daily Kipper	€ 27.700,-- (netto)
Mercedes Hummel	Sprinter OHNE Kipper	€ 27.240,-- (brutto)
Opel Brandtner	Opel Movano mit Kipper	€ 35.334,84 (netto)

Der Bürgermeister berichtet, dass es sich beim ersten Angebot um den Bestbieter handelt, ein 3-seitiger Kipper. Das Angebot beinhaltet die Rücknahme des alten Fahrzeuges (Pritsche) durch das Lagerhaus.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Angebot des Lagerhauses Tulln Iveco Daily Kipper (Zwillings-Hinterreifen) i.d.H.v. € 34.500,-- (netto) zu genehmigen.

Der Antrag wird mit

16 Ja-Stimmen (Grosser, Weber Michael, Pircher, Friedrich, Niedl Manfred, Oitzl, Schmid, Ziska, Blondiau, Akbulut, Noisternig, Weinberger, Coreth, Sündermann, Weber Michael, Roch)

3 Enthaltungen (Schultheis, Prewein, Lehr)

angenommen.

Pkt. 11: Dringlichkeitsantrag GR-Sitzung 23.5.2019, Bausperre – Verordnungen

Der Bürgermeister berichtet von einem Dringlichkeitsantrag aus der GR-Sitzung vom 23. Mai 2019. Es wurden im Sinne des Antrages zwei Verordnungen für eine Bausperre ausgearbeitet, eine bezieht sich auf die Beschränkung zur Errichtung von mehr als 2 Wohneinheiten im Bauland-Wohngebiet pro Parzelle, die andere auf die Festsetzung von Mindestbauplatzgrößen für die KGs Zeiselmauer und Wolfpassing. Die Verordnungen wurden den Gemeinderäten zugeschickt.

GR Prewein erkundigt sich, warum Verordnungen für beide Katastralgemeinden ausgearbeitet wurden. Ihr Antrag vom 23. Mai 2019 beinhaltet nur die KG Wolfpassing, da es dort weniger Infrastruktur gebe. Der Bürgermeister antwortet, dass es lt. Raumplaner sinnvoll ist beide Katastralen zu behandeln.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, eine Verordnung für eine Bausperre für mehr als 2 Wohneinheiten für das Bauland-Wohngebiet zu beschließen.

Der Antrag wird mit

17 Ja-Stimmen (Grosser, Weber Michael, Pircher, Niedl Manfred, Oitzl, Schmid, Ziska, Blondiau, Akbulut, Noisternig, Schultheis, Weinberger, Coreth, Sündermann, Weber Matthias, Prewein, Lehr)

1 Nein-Stimme (Friedrich)

1 Enthaltung (Roch)

angenommen.

Nach einer Diskussion über Verordnungsentwürfe über Mindestbauplatzgrößen im Bauland-Wohngebiet stellt der Bürgermeister den Antrag, eine Verordnung für eine Bausperre betreffend Mindestbauplatzgrößen im Bauland-Wohngebiet im Bauausschuss zu behandeln.

Der Antrag wird mit

9 Ja-Stimmen (Grosser, Weber Michael, Pircher, Friedrich, Niedl Manfred, Oitzl,
Schmid, Ziska, Weber Matthias)

7 Nein-Stimmen (Blondiau, Akbulut, Noisternig, Schultheis, Weinberger, Prewein, Lehr)

3 Enthaltungen (Coreth, Sündermann, Roch)

abgelehnt.

Der Bürgermeister möchte daher die Verordnung über Mindestbauplatzgrößen im Gemeinde-Vorstand behandeln.

Pkt. 12: Bericht Sportverein Zeiselmauer

Der Bürgermeister berichtet von der Fusionierung des SV Zeiselmauer mit dem SC Muckendorf zur Union Sportklub Muckendorf Zeiselmauer. Er erteilt dem Amtsleiter das Wort, der die Fusionsvereinbarung vorliest. Der Grund zur Fusionierung war lt. Angaben vom bisherigen Obmann notwendig, da sich nach langer Suche keine Funktionäre mehr für den SV Zeiselmauer gefunden haben.

Pkt. 13: Beschlüsse des Gemeindevorstands

- Der Bürgermeister berichtet über den Beschluss des Gemeindevorstands zum Ankauf von 10 Sitzbänken nach einer Empfehlung des Umweltausschusses für das Gemeindegebiet i.d.H.v. € 1.250 (brutto).
- Der Bürgermeister berichtet über den Beschluss des Gemeindevorstands über einen Nachtrag zum GGR-Beschluss vom 14. Mai 2019 (Ankauf von Spielgeräten der Fa. Friedrich, 8120 Frohnleiten) i.d.H.v. € 726,-- (brutto) (TÜV-Abnahme).

Pkt. 14: Berichte des Bürgermeisters

- Der Bürgermeister berichtet vom negativen Beschluss der Unesco über das Ansuchen den Donau-Limes als Welterbe aufzunehmen, was auch Zeiselmauer betrifft.

GR Niedl Manfred berichtet aus dem Umwelt-Ausschuss, dass die Bepflanzung der Nebenanlagen der Straßen als Insektenlebensraum erfolgen soll.

Da nichts mehr vorgebracht wird, schließt der Bürgermeister die öffentliche Sitzung um 21:40 Uhr.